

Programm.

I. Choral:

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
Meine geliebete Seele! Das ist mein Begehren.
Kommet zu Hauf!
Psalter und Harfe, wacht auf!
Lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
Der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe gereget.
Denke daran,
Was der Allmächtige kann,
Der dir mit Liebe begegnet.

II. Rede des Herrn Dr. Wetzold:

Karl der Grosse als Förderer der Bestrebungen für Wissenschaft und Literatur.

III. Rede des von Gersdorff'schen Stipendiaten, des Obersecundaners Rudolf Heinrich:

Ueber den politischen Hintergrund von Goethe's Hermann und Dorothea.

IV. Rede des Unterprimaners Emanuel Hensel zur Erlangung des Hille'schen Stipendiums:

Poesie und Malerei, ihr Verschiedenes und ihr Gemeinsames.

V. Vorträge von Primanern zur Feier des Lob- und Dank-Actus:

1. Deutsches Gedicht von Henry Thode:

Ein Bild aus dem Indianerleben.

2. Lateinische Rede von Felix Muche:

Prudentiam pluris aestimandam esse quam audaciam.

3. Lateinisches Gedicht von Eduard Boy:

C. Marcius Coriolanus.

4. Griechisches Gedicht von Hugo Rosenberg:

Ἐγκώμιον Θεμιστοκλέους.

5. Deutsche Rede von Edwin Katz:

Ist Shakespeare's Richard III. ein tragischer Character?

VI. Choral:

Nun danket Alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der grosse Dinge thut
An uns und allen Enden,
Der uns von Mutterleib
Und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu gut,
Und noch jetzund, gethan.

Der ewig reiche Gott
Woll' uns bei unserm Leben
Ein immer fröhlich Herz
Und edeln Frieden geben,
Und uns in seiner Gnad'
Erhalten fort und fort,
Und uns aus aller Noth
Erlösen hier und dort.

